

VOLKSBILDUNGSVEREIN APOLLONEUM

WIEN I, POSTGASSE Nr. 13

Vorstand: K. k. Schulrat Prof. GÖTTFRIED VOGRINZ

Sonntag, den 28. April 1918

Großer Saal des Konzerthauses

VORTRAGSABEND

für den Hausbaufonds des Apolloneum

VORTRAGSFOLGE:

1. Professor **Josef Sulzer**, k. u. k. Hofmusiker (Cello):
 - a) Sulzer: Idyll im Thüringer Volkston.
 - b) Schumann: Träumerei.
 - c) Dawidoff: Am Springbrunnen.
 2. **Richard Kubla** (Volksoper):
 - a) Flotow: Gebet aus „Stradella“.
 - b) Wagner: „Fanget an“ aus „Meistersinger von Nürnberg“.
 3. **Wilhelm Klitsch**:
 - a) Schiller: Ritter Toggenburg.
 - b) Bürger: Lenore.
- 10 Minuten Pause.
4. **Bachrich-Quartett** (k. k. Hofmusiker).
 5. Frau **Hansi Niese-Jarno**.
 6. **Homunkulus** (Dr. Weil).



Die Mitgliedschaft des Apolloneums (Beitrag 2 K monatlich, 10 K halbjährig) berechtigt zum **kostenlosen** Besuche aller Kurse, zum Bezuge von Karten zum **halben** Preise für die Veranstaltungen des Apolloneums sowie für Theater, Bäder etc.

Preis 30 Heller.

Stern & Hölzer, Wien